

Automobilindustrie setzt auf Digitalradio

In Deutschland sind zehn Prozent der Neuwagen mit **Digitalradio** ausgestattet und auch im Rest von Europa entwickelt sich **DAB+** immer mehr zur Norm. Noch setzen Betreiber auf die simultane Ausspielung von UKW und Digitalradio, was allerdings kein Dauerzustand sein kann.



Die nationalen DAB+-Anbieter im Überblick: Die bundesweite Versorgung mit DAB+ ist bereits weit fortgeschritten | Grafik: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Logos: zvg

Zweieinhalb Jahre nach dem Start von DAB+ in Deutschland können bereits 92 Prozent der Bevölkerung in Deutschland mindestens ein Digitalradio-Ensemble empfangen. Dabei kommt dem Netzausbau entlang der Autobahnen eine besondere Bedeutung zu. Derzeit beträgt die aktuelle Ausstattungsquote in Neuwagen rund zehn Prozent, bei Premiumautos ist der Anteil sogar noch höher. Laut Verband der Automobilindustrie (VDA) ist dies nur ein Anfang, denn die Kundennachfrage nach Digitalradio im Auto steigt stetig. 74 Prozent der Autobahnen sind mit Digitalradio versorgt, die Beteiligten streben eine nahezu komplette Autobahnversorgung für das bundesweite Programmangebot an. Es stellt sich also nicht die Frage, ob DAB+ durchstarten wird.

Schon jetzt ist die aktuelle Versorgungssituation entlang der Autobahnstrecken so gut, dass es kaum zu Aussetzern kommt. In empfangsschwächeren Gebieten schalten die neuen digitalen Autoradios automatisch ohne nötiges Eingreifen auf den besten Verbreitungsweg via UKW, DAB+ oder Internetverbindung um. Der Hörer wählt nur noch sein Lieblingsprogramm aus dem großen Sender-Bouquet aus: Neben den 13 bundesweiten Programmen bieten auch landesweite

und regional ausgestrahlte Sender alles rund um Musik, Kultur, Infotainment oder News.

Verlässlicher Empfang & Service

Natürlich können auch weiterhin alle gewohnten UKW-Sender empfangen werden, diese bleiben jedoch ohne DAB+-Vorzüge. Digitalradio bietet dem Autofahrer neben verlässlichem, störungsfreiem Empfang und der Anzeige von Interpret und Titel viele nützliche Zusatzinformationen, insbesondere für sicherheitsrelevante Meldungen: die wichtigsten Nachrichten im Newsticker als auch aktuelle Wetter-, Service-, und Verkehrsmeldungen können in der Laufschrift oder, je nach Ausstattung des Fahrzeugs, auch als Bildübertragung on-Demand abgerufen werden. Der neue Übertragungsstandard ist auch im europäischen Ausland bereits gut aufgestellt: vor allem in nördlichen Gebieten wie Dänemark, Norwegen oder Großbritannien, aber auch in

Italien, Belgien oder der Schweiz etabliert sich Digitalradio immer mehr zur Norm.

Der Verbraucher entscheidet

Im Mai 2014 haben sich Vertreter der deutschen und schweizer Rundfunkbranche sowie Automobil- und Geräteindustrie bei einer Fachtagung in Zürich darauf verständigt, gemeinsame Strategien zu entwickeln, um die Marktdurchdringung von DAB+ im Auto weiter zu beschleunigen. Verbraucher sollen verstärkt von der profitablen Nachhaltigkeit überzeugt und die Digitalradio-Einführung im Fahrzeug noch kundenfreundlicher und marktgerechter gestaltet werden.

„Einmal DAB+, immer DAB+“

Auch Helwin Lesch, Leiter der Hauptabteilung Planung und Technik des Bayerischen Rundfunks, vertraut auf die digitale Technik: „2014 wird das Digitalradionetz allein in Bayern mit 14 weiteren Senderstandorten so intensiv ausgebaut werden wie nie zuvor. Eine simultane Ausspielung von UKW und DAB+ ist auf Dauer für Betreiber zu teuer und keine endgültige Lösung. Natürlich können wir diese Entscheidung nicht am Verbraucher vorbei treffen. Digitalradio muss seine Vorzüge ausspielen können und Verbraucher müssen überzeugt werden. Feedbacks, die uns über unsere



Digitalradio im Auto: Das simultane Angebot von DAB+ und UKW kann laut Helwin Lesch, Leiter der Hauptabteilung Planung und Technik des Bayerischen Rundfunks, kein Dauerzustand sein | Foto: zvg

Kundenhotlines und den Handel erreicht haben, belegen bereits jetzt schon: wer einmal ein Digitalradio gekauft hat, kauft immer wieder eines. Dies ist das schönste Kompliment, das man DAB+ machen kann.“ | red

hintergrund

Zahlreiche Anbieter wie JVC, Alpine, Kenwood oder Pure liefern Autoradios, Antennen oder Adapter für vorhandene Radios, um den Empfang von Digitalradio-Programmen zu ermöglichen.

Nähere Informationen auf www.digitalradio.de.